



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!

Arbeitsplatz: Biomedicum



Unterkunft: KI Housing, Jägargatan

1) Blick aus dem Fenster



2) Zimmer





ZUR PERSON

Fachbereich:

Naturwissenschaften

Studienfach:

Biochemie

Heimathochschule:

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Name, Vorname
(freiwillige Angabe):

Nationalität:

Deutsch

E-Mail (freiwillige Angabe):

Praktikumsdauer (von ... bis ...):

April 2018 - September 2018

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:

Schweden

Name der Praktikumsrichtung:

Karolinska Institutet

Homepage:

<https://ki.se/en/startpage>

Adresse:

Solnavägen 9, 171 65 Solna

Ansprechpartner:

Galina Selivanova

Telefon / E-Mail:

+46 (0) 8-524 863 02 / Galina.Selivanova@ki.se

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Das Karolinska Institut ist eine sehr bekannte medizinische Universität in Schweden. Unter anderem bekannt ist die Universität, weil sie den Nobelpreis für Physiologie und Medizin verleiht. Ich habe in einem frisch eingeweihtem Gebäude, dem Biochemicum gearbeitet. In diesem Gebäude arbeiten nun fünf Fachbereiche unter einem Dach. Es ist ein wirklich angenehmer Arbeitsplatz mit toller Atmosphäre.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Auf der Website des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt.

<http://www.leonardo.ovgu.de/Praktikumsp%C3%A4tze/Unsere+Partnereinrichtungen.html>

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Organisatorisch: Glücklicherweise hat mich meine Professorin auf die Studierenden-Unterkünfte des Karolinska-Instituts hingewiesen, welche bezahlbar sind und vor allem eine in Stockholm besonders schwierige Wohnungssuche überflüssig machen. Da mein Praktikum mitten im Semester startete, habe ich ohne Probleme einen Platz in der günstigsten Studentenunterkunft bekommen. Im Anschluss musste nur noch der Flug gebucht werden. Dieser war von Berlin unglaublich günstig, denn mehrere Billig-Airlines (Ryanair, Easyjet, Norwegian) fliegen von dort nach Stockholm. Da Schweden Mitgliedsstaat der EU ist, war es weder notwendig ein Visum noch einen Handyvertrag zu organisieren (EU-Roaming). Mit einer geeigneten Kreditkarte muss man außerdem keine Auslandsgebühren bezahlen (z.B. DKB).

Fachlich: Ich habe von meiner Professorin auf Anfrage ein paar Publikationen der Arbeitsgruppe geschickt bekommen, die ich mir durchgelesen habe, bevor ich das Praktikum angefangen habe. Ich hatte aber zu Beginn des Praktikums auch noch Zeit, mich weiter einzulesen.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

siehe 3) Vorbereitung. Die Internetseite dazu ist: <https://www.kihousing.se>

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Ich habe während meines Praktikums an zwei Projekten gearbeitet. Eines untersuchte die Rolle von dem Promyelozytischen Leukämie-Protein bei der p53-Antwort in der Zelle. Das andere untersuchte die p53-abhängige Hemmung von Zielgenen. Beide Projekte waren sehr interessant und wurden mit vielfältigen Techniken bearbeitet. Die Betreuung übernahm ein Post-Doktorand der Gruppe, welcher die Thematik sehr gut erklärte und immer hilfsbereit war. Die Arbeitsbedingungen waren sehr gut: Alle waren hilfsbereit und freundlich, das Labor/Gebäude waren gut ausgestattet und es gab Gratis-Kaffee. Das einzige Negative war, dass ich im ersten Monat nicht im Labor arbeiten konnte aufgrund der Probleme, die bei dem Umzug in das neue Gebäude aufgetreten sind. Aber für diese Verzögerung war nicht meine Gruppe/meine Kollegen verantwortlich.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Ich habe in dem Themengebiet der Tumorbioogie viel dazugelernt. Vorallem habe ich gelernt, wie man ein Projekt startet und es mit einem klar konstruierten und organisierten Aktionsplan effektiv vorantreibt. Außerdem habe ich im Labor viele neue Techniken und Methoden erlernt und stark meine Kommunikationsfähigkeiten im Englischen verbessert.

7) Landesspezifisches Recht in Bezug auf Praktika

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Mindestlohn in Frankreich)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich glaube nur, wenn man keinen Studentenstatus mehr hat.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (v.a. für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Nein, da EU.

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Nutzt die Möglichkeit, ein ERASMUS-Praktikum zu machen!

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ich kann Stockholm/ das Karolinska-Institut als Erasmus-Ziel wirklich sehr empfehlen.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].